

## **Bullenempfehlung Herbst 2024 der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz**

Die August-Zuchtwertschätzung 2024 bringt wieder einige Neuerungen in den internationalen und nationalen Toplisten der schwarz- und rotbunten töchtergeprüften als genomischen Holsteinbullen mit. Außerdem wurde die Zusammensetzung des Zuchtwertes für Robotereignung RZRobot angepasst.

### **Schwarzbunt – töchtergeprüft**

Besonders zu empfehlen sind die folgenden sieben töchtergeprüften schwarzbunten Vererber:

Allen voran mit einem RZG von 150 steht der in Frankreich gezogene Pellegrino (Topnotch x Router), der milchtypische Töchter mit hervorragenden Eutern hervorbringt. Er vererbt eine hohe Milchleistung und bringt ordentliche Fitnesswerte mit; In der Melkbarkeit liegt er unter dem Durchschnitt. Zudem bietet er einen RZ€ von 1.861, was für einen töchtergeprüften Bullen ein ausgezeichneter Wert ist. Der Redrock-Sohn Johnboy mit einem RZG 144 von STg bietet hohe Inhaltsstoffe mit extrem hohen Fettprozenten. Er bringt nicht zu große und dennoch körperstarke Tiere mit guten Eutern hervor. In der Melkbarkeit liegt er auch unter dem Durchschnitt. Der Kanadier Pursuit (Imax x Profit) kann mittlerweile mit einer erstaunlichen Töchteranzahl von knapp 10.000 Töchtern aufwarten und bringt dementsprechend eine hohe Sicherheit seiner Zuchtwerte mit. Er hält mit dieser hohen Töchteranzahl einen RZG von 144 und einen RZ€ von 1823. Außerdem liefert er extrem langlebige und robotertaugliche Töchter mit guten Fundamenten, hohen Fettprozenten und schneller Melkbarkeit. Der Gywer-Sohn Genius von der OHG bietet ebenfalls einen RZG von 144. Er sollte als Verbesserer für Euter und Melkbarkeit auf Tiere mit guten Inhaltsstoffen eingesetzt werden. Der Phönixgroup-Bulle Rafting (Ragen x Silver) mit knapp 3.000 Töchtern und einem RZG von 142 vererbt ausgezeichnete Fundamente und Euter, allerdings ist bei der Anpaarung die Beckenneigung (81) und Melkbarkeit (89) zu beachten. Die beiden Renegade-Söhne Taos und Trooper von WWS bringen beide ein fehlerfreies Linearprofil und eine gute Melkbarkeit mit. Während Taos mit einem etwas höheren Euterzuchtwert punktet, bringt Trooper überragende Fettprozente mit.

### **Schwarzbunt – genomisch**

RealSyn (Rover x Adaway) von Synetics ist auch nach dieser Zuchtwertschätzung mit einem RZG von 166 immer noch die unangefochtene Nummer Eins der genomischen Vererber. Nicht nur nach RZG, sondern auch nach RZ€ steht er mit einem Wert von 2.761 an der Spitze der genomischen Bullen. Er lässt leistungsstarke Töchter mit guten Eutern und Fundamenten erwarten. Bei der Anpaarung sollte die unterdurchschnittliche Melkbarkeit Beachtung finden. Drei weitere Synetics-Bullen mit einem RZG von 158 bis 156 sind Rainstar, Pretender und Halloween. Der Rainow-Sohn Rainstar kann, eingesetzt auf kleinere Tiere mit längeren Strichen, die Euter sowie die Milchleistung und Inhaltsstoffe verbessern und eignet sich für Betriebe mit automatischem Melksystem. Der Precision-Sohn Pretender verspricht langlebige und (euter)gesunde Töchter mit hohen und festaufgehängten Eutern. Er sollte auf Tiere mit guter Melkbarkeit und guten Fundamenten eingesetzt werden. Halloween (Hypnotic x Chilton) ist ein Bulle, der fruchtbare Töchter mit langer Nutzungsdauer erwarten lässt. Angepaart auf körperstärkere Tiere verspricht er ein

fehlerfreies Linear. Die OHG bietet mit Comet (Concept x GGA Palmer) einen absoluten Euterverbesserer, der robotertaugliche und gesunde Nachkommen mit langer Nutzungsdauer verspricht. Neben Halloween und Comet kann auch der Rover-Sohn Rockwell von Synetics einen RZG von 156 aufweisen. Angepaart auf stärkere Tiere mit längeren Strichen und leicht gewinkelten Hinterbeinen verspricht er Töchter mit perfekten Eutern und Fundamenten, die gesund und langlebig sind. Der Capitol-Sohn Congo vom VOST bringt neben seinem ausgeglichenen Linearprofil eine lange Nutzungsdauer, gute Gesundheitszuchtwerte, schnelle Melkbarkeit und Robotereignung mit.

Leistung und hohe Inhaltsstoffe vereint der Bulle Shield. Dieser Rotfaktorbulle ist sowohl im schwarz- als auch rotbunten Bereich zu empfehlen. Er lässt Töchter mit abfallenden und breiten Becken erwarten. Ebenso werden seine Nachkommen auf guten Fundamenten stehen. Er kann zur Optimierung der Strichlänge eingesetzt werden. Ein weiterer Bulle mit einem ausgeglichenen Linearprofil ist Rodrigo (Rover x Vitality) von Phönix. Der Färsenbulle vererbt sowohl eine gute Milchleistung als auch ein gutes Exterieur und eignet sich für Roboterbetriebe. Die etwas kurzen Striche sollten bei der Anpaarung beachtet werden. Mit Rocket RDC ist ein weiterer Rotfaktorbulle in der Liste zu finden. Er kann zur Verbesserung der Inhaltsstoffe eingesetzt werden. Seine Töchter weisen eine gute Fitness und Persistenz auf. Der Rover-Sohn kann in Roboterbetrieben eingesetzt werden und steht für eine top Eutervererbung.

Der OHG-Bulle Skip (Skater x Migel) eignet sich hervorragend für Roboterbetriebe. Er vererbt super Fundamente und hervorragende und gesunde Euter, die fest aufgehängt sind und eine optimale Strichlänge aufweisen. Bei durchschnittlicher Größe vererbt er zudem viel Stärke und breite Becken. Wieder mit dabei ist der Phönix-Bulle Champion. Der Clapton-Sohn vererbt neben einer guten Milchleistung mit viel Fett eine lange Nutzungsdauer und top Gesundheit. Die geringe Anfälligkeit für Mortellaro (DDC 119) ist hervorzuheben. Neu auf der Liste ist Firstdate (Finch x Goliat) von Synetics. Er verspricht etwas kleinere Töchter mit viel Stärke, die leistungsstark, langlebig und gesund sind. Auch er vererbt eine geringe Anfälligkeit zu Montellaro. Mit Adis P (Adwin x Best Benz) kommt ein leistungsstarker heterozygoter Hornlosbulle, der Phönixgruppe im Einsatz, der mehr Körper, mit hoher Wirtschaftlichkeit und Robotereignung verspricht. Der WWs Bulle Soysauce (Parfect X Legacy) ist ein weiterer reinerbiger A2-Bulle, der sich für Roboterbetriebe eignet. Er vererbt mit +1.291 kg Milch eine gute Milchmenge, macht breite Becken und hat gute Gesundheitszuchtwerte. Wieder wird der reinerbig hornlose Phönixgroup-Bulle Brandy PP (Brandung P X Builder P) empfohlen. Der reinerbige A2 Bulle ist exterieurstark, vererbt super Fundamente sowie fest aufgehängte Euter und eignet sich für Roboterbetriebe.

Amen PP, der reinerbig hornlose Luster-P-Sohn ist ebenfalls von WWS. Auch er eignet sich für Roboterbetriebe und verspricht rahmige Töchter mit einem ordentlichen Körper mit gesundem Euter.

### **Schwarzbunt – Top-Exterieur**

Mit einem überragenden RZE von 148 führt Blackburn (Davinci x Haniko) von STg die Liste für Exterieurzuchtwerte weltweit an. Er stammt aus der berühmten Durham Barbie EX-92 Familie und verspricht körperstarke Tiere mit breiten Becken, viel Milchtyp, Spitzeneuter und Top-Fundamenten.

Mit einem RZE von 142 begeistert der Skelton-Sohn Capjsogood von DnB Genetics, der aus der französischen Top-Exterieur-Familie von Amarante stammt. Dieser körperstarke Bulle sollte mit seinen überragenden Eutern (139) und hervorragenden Fundamenten auf leistungsstarke Tiere angepaart werden.

Über P2M ist ein interessanter Bulle von DnB Genetics. Neben einem hohen RZE (141), mit Top-Euter, spitzen Fundamenten und viel Körper vererbt der reinerbige A2-Bulle auch viel Milch (+1271 kg) und äußerst gesunde Klauen mit geringer Mortellaroanfälligkeit (DDc 125).

Riderlife (Ridercup x Calvin) von der Phönixgroup verspricht mit einem RZE von 140 ebenfalls fantastische Euter und Fundamente. Der reinerbige A2-Bulle vereint Spitzenexterieur mit Leistung inklusive positiver Inhaltsstoffe und lässt außerdem gesunde und robotertaugliche Tiere erwarten.

### **Rotbunt – töchtergeprüft**

Wer Interesse am Einsatz von Bullen mit hohen Sicherheiten hat, sollte sich in der Empfehlung unter den töchtergeprüften Bullen umschauen. Angeführt wird die Liste der rotbunten töchtergeprüften Bullen von Ginger. Der Gywer-Sohn vererbt eine überragende Leistung bei leicht negativen Inhaltsstoffen und erzeugt Nachkommen mit steileren Beinen und etwas längeren Strichen, optimalen Kalbeeigenschaften und einem top Exterieur. Roboterbetriebe können diesen Bullen einsetzen. Ein absoluter Allrounder ist Robin Red. Er vererbt ideale Beckenneigung und breite Becken. Die Robin-Red Töchter stehen zudem für etwas mehr Stärke. Das sehr ausgeglichene Linearprofil macht ihn attraktiv für den Einsatz in der Rotbuntzucht. Ein weiterer Gywer-Sohn ist mit Freestyle in der Liste zu finden. Er vererbt gute Produktionsmerkmale und ein gutes Exterieur. Seine Töchter können zudem lange in den Beständen genutzt werden. Die sehr guten Kalbeeigenschaften machen ihn auch für den Einsatz bei Rindern interessant. Mit Solist PP ist die Nr. 1 der töchtergeprüften PP-Bullen in Deutschland in der Empfehlung. Solist PP ist reinerbig hornlos und vererbt eine hohe Milchleistung bei positiven Inhaltsstoffen. Die breite, leicht abfallende Beckenneigung, der leichte Kalbeverlauf und die gute Melkbarkeit sprechen für diesen Solitair-P-Sohn. Der Exterieurvererber Solito-Red erzeugt Töchter mit hoch, fest aufgehängten Eutern und guten Fundamenten. Die Töchter sind sehr gut in der Bewegung und weisen eine gute Melkbarkeit auf.

### **Rotbunt – genomisch**

Unter den genomisch getesteten Bullen führt Malaga Red die Bullenempfehlung an. Der Mask-Red-Sohn verspricht absolute Produktionstiere mit enormer Leistung bei nahezu neutralen Inhaltsstoffen. Die Nachkommen werden durch ein hervorragendes Exterieur bestechen und gesund sein. Die gute Fundamentvererbung, die reinerbige A2 Vererbung und der leichte Kalbeverlauf für den Einsatz bei Färsen sind weitere positive Merkmale dieses Bullen. Mit Handout P folgt ein heterozygot hornloser Bulle in der Liste. Der Hugo-PP-RDC-Sohn ist ein Leistungsvererber mit fest und hoch aufgehängten Eutern. Er ist für Roboterbetriebe geeignet und verspricht gesunde Töchter mit einer hohen Mortellaresistenz und Milch mit weniger Zellen. Cartoon P hinterlässt zwei interessante Söhne. Mit CR 7 P folgt ein weiterer heterozygot hornloser Bulle und mit Cop Red PP ein homozygot hornloser Bulle. Beide lassen Tiere mit bester Gesundheit und einer langen Nutzungsdauer erwarten. Die Kälber sind sehr vital und beide Cartoon-P-Söhne stehen für sehr gute Eutergesundheit.

Cop Red PP verspricht zudem hohe Inhaltsstoffe, was für die Auszahlungspreise bei den Molkereien von Interesse ist. Ein weiterer Spitzenbulle ist RedBull-Red. Sein komplettes Profil, die Leistung und der gute Persistenzzuchtwert bereichern die Rotbuntzucht. Der überragende Zellzahlzuchtwert in Kombination mit einer guten Melkbarkeit spricht ebenfalls für seinen Einsatz. Ein Bulle, welcher in keiner Rotbuntherde fehlen darf. Mit Pringle-Red kommt ein Ranger-Red-Sohn ins Spiel. Pringle-Red lässt leistungsbereite Töchter mit Stärke und hoch aufgehängten Eutern erwarten. Er kann für Färsen eingesetzt werden und seine Gesundheitsmerkmale stechen ebenfalls ins Auge. Die optimale Hinterbeinwinkelung berechtigt auch seinen Einsatz. Leistung und hohe Inhaltsstoffe vereint der Bulle Shield. Dieser Rotfaktorbulle ist sowohl im schwarz- als auch rotbunten Bereich zu empfehlen. Er lässt Töchter mit abfallenden und breiten Becken erwarten. Ebenso werden seine Nachkommen auf guten Fundamenten stehen. Er kann zur Verbesserung der Strichlänge auch eingesetzt werden. Tiere, die lange ihre Laktationsleistung aufrechterhalten, lassen Mega-Red-P erwarten. Dieser heterozygot hornlose Member PP-Sohn verspricht Leistung und Inhaltsstoffe. Sein Linearprofil mit etwas Stärke, breiten Becken und hoch und fest aufgehängten Eutern bildet ein Komplettpaket. Maserati verspricht mittelrahmige, langlebige Laufstallkühe. Beste Eutergesundheit, lange Persistenz und Spitzeneuter runden sein Profil ab. Er kann für den Einsatz bei Rindern genutzt werden. Redford hat sich unter den genomisch getesteten Bullen etabliert und verspricht leistungsstarke Töchter mit einem sehr guten Exterieur. Die lange Nutzungsdauer und die überragende Eutergesundheit stechen ebenfalls hervor. Er ist für AMS-Betriebe geeignet. Mit Rocket RDC ist ein weiterer Rotfaktorbulle in der Liste zu finden und kann zudem auch im schwarzbunten Bereich eingesetzt werden. Er kann zur Verbesserung der Inhaltsstoffe eingesetzt werden. Seine Töchter werden zudem gesund und lange in den Beständen stehen und in ihrer Laktation lange aufrechterhalten. Der Rover-Sohn kann in Roboterbetrieben eingesetzt werden und steht für eine top Eutervererbung. Etwas anderes Blut bringt Stripes mit. Der Serge-Red-Sohn lässt Töchter mit perfekten Fundamenten und Eutern erwarten. Die Eutergesundheit ist ausgezeichnet und auch die Gesundheitsmerkmale liegen im überdurchschnittlichen Bereich. Seine Töchter stehen lange in den Betrieben. Zafar-P-Red ist ein heterozygot hornloser McDonald-Sohn. Die optimale Hinterbeinwinkelung und die fest und hoch aufgehängten Euter lassen gute Nachkommen erwarten. Gute Leistung bei positiven Inhaltsstoffen und die gute Melkbarkeit sprechen für ihn. Raven-Red ist ein Leistungsvererber. Seine Töchter werden ihre Leistung lange aufrechterhalten. Der Rammstein-Sohn steht zudem für eine gute Melkbarkeit, Robotereignung und einen leichten Kalbeverlauf.

### **Rotbunt – Top-Exterieur**

Für Exterieurliebhaber und Schaubegeisterter sind 4 Exterieurbullen mit aufgeführt. Solito Red ist selbst ein Exterieurbulle. Mit Spicy-Red steht nun ein Sohn von ihm in der Empfehlungsliste. Spicy Red ist ein Schautypbulle und legt einen überragenden Exterieurzuchtwert von 150 vor. Die hoch und fest aufgehängten Euter und der Euterzuchtwert von 148 sticht direkt ins Auge. Frisch töchtergeprüft ist Barone Rosso. Der Santorius-Sohn verspricht ein top Exterieur 141. Das Ganze in Kombination mit Leistung und leicht verbesserten Eiweißwerten. Er erzeugt Spitzentiere für den Schauring mit hoch und fest aufgehängten Eutern. Top Exterieur

mit tadellosem Linearbild verspricht Galactus. Der Glamour-Sohn lässt Töchter mit einer guten Persistenz und einer überragenden Eutergesundheit erwarten. Die Verbesserung der Fettprozentage macht ihn ebenfalls interessant. Last but not least rundet Fred Red P die Auswahl ab. Der Freestyle-Sohn ist ein Exterieurvererber. Die Töchter werden mit top Fundamenten und top Eutern ausgestattet sein. Seine Leichtkalbigkeit spricht ebenfalls für ihn.

## **Fleckvieh**

Mit McGyver ist ein Alleskönner unter den töchtergeprüften Fleckviehbullen zu finden. Der überragende Fitnesswert, die tollen Euter und das gute Kalbeverhalten machen seinen Einsatz interessant. Die unglaubliche Länge bestätigt auch die rahmigen Nachkommen. Die kurzen, dünnen Striche sollten in der Anpaarung berücksichtigt werden. Holgersson ist der beste Hollywood-Sohn. Er erzeugt Töchter mit guter Eutergesundheit und einer guten Melkbarkeit. Er vererbt viel Größe, Länge und Breite. Das ideal gewinkelte Fundament kann gut in der Zucht genutzt werden. Und auch die Robotereignung spricht für seinen Einsatz. Horotto ist ein Hokuspokus-Sohn. Hokuspokus hat bereits viele gute Bullen hinterlassen. So auch Horotto, der mit einer hohen Milchleistung bei nahezu neutralen Inhaltsstoffen überzeugt. Er ist ein absoluter Doppelnutzungsbulle mit überdurchschnittlichem Milch- und Fleischzuchtwert. Horotto besticht mit einer super Exterieurvererbung. Seine Nachkommen sind lang, breit und überzeugen mit viel Körpertiefe. Der Bulle Wahrzeichen steht auf perfekten Fundamenten und vererbt top Euter. Der Doppelnutzungsbulle erzeugt Nachkommen, die lange ihre Leistung in der Laktation aufrechterhalten. Wirbelwind PS hinterlässt einige interessante Vererber für die Fleckviehzucht. Wachau PS, Worldbest PP und Worldstar PP bestechen mit einer ausgezeichneten Milchleistung. Auch die ausgezeichnete Eutergesundheit und die top Euter versprechen alle drei Söhne. Wachau PS bringt zudem noch einen optimalen Rahmen und gute Melkbarkeit mit. Worldbest PP und Worldstar PP sind bei reinerbig hornlos, versprechen Nachkommen, die lange in den Beständen stehen und sind für AMS-Betriebe geeignet. Worldstar PP ist zudem für den Einsatz bei Kalbinnen geeignet. Der Zeldar-Sohn Zamgehts Pp ist heterozygot hornlos. Er ist ein absoluter Milchmengenvererber. Zamgehts verspricht Nachkommen mit optimalen Fundamenten und einer guten Fitness. Die gute Eutergesundheit und die lange Nutzungsdauer sprechen für seinen Einsatz. Mit Hotsummer erscheint ein Highness-Sohn in der Bullenempfehlung. Hotsummer ist ein Bulle für Kalbinnen, kann zur Verbesserung der Melkbarkeit eingesetzt werden und verspricht Nachkommen mit einer ausgezeichneten Fitness. Das alles in Kombination mit viel Milch, guten Fundamenten und einer guten Eutergesundheit. Heiss ist bereits bekannt im Fleckviehgeschehen. Dieser Hashtag-Sohn ist ein super ausgeglichener Bulle, welcher eine Ausnahme-Kuhlinie vor sich stehen hat. Er lässt Nachkommen erwarten, die eine sehr gute Melkbarkeit aufweisen, gute Fundamente haben und sehr lange in den Beständen stehen werden und den Züchtern Freude bereiten. Seine Leistung liegt bei +1059 kg Milch bei nahezu neutralen Inhaltsstoffen. Snowman verspricht Nachkommen mit top Eutern und einer super Fitness. Dieser Sputnik-Sohn ist für Kalbinnen und für Roboterbetriebe geeignet. Die lange Nutzungsdauer lässt Tiere erwarten, die sehr alt werden. Der Senator-Sohn Schoen steht für top Milchmenge und top Fitness. Er kombiniert ein gutes Exterieurbild mit guter Euteraufhängung und verdient absolut seinen Einsatz in der Fleckviehzucht.

Stradivari ist ein Superboy-Sohn. Dieser Bulle verspricht große, lange Fleckviehnachkommen mit leicht abfallenden Becken. Er ist Roboter geeignet und vereint zudem eine hohe Milchleistung und überdurchschnittliche Werte für Fitness und Nutzungsdauer. Ein Verbesserer für die Melkbarkeit ist Wasmiller. Dieser GS Wega Pp-Sohn verspricht sehr rahmige Nachkommen mit einer hohen Milchleistung und einem Fleischwert. Ein klassischer Doppelnutzungsbulle, welcher zudem eine gute Eutergesundheit und eine lange Nutzungsdauer verspricht. Diese Faktoren machen seinen Einsatz interessant.

Für weitere Informationen oder eine individuelle Anpaarungsberatung Ihrer Herde sprechen Sie bitte Ihre Zuchtberater bei der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz an:

Dienststelle Kaiserslautern: Mara Lamby Telefon-Nr.: 0631-84099-413  
Dienststelle Koblenz: Heinrich Schulte Telefon-Nr.: 0261-91593-236 oder  
0170/9808614  
Dienststelle Bekond: Nadine Hemmes Telefon-Nr.: 0671-793-339 oder  
Christiane Reif-Lanser Telefon-Nr.: 0671-793-346

Christiane Reif-Lanser, Mara Lamby und Nadine Hemmes, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz